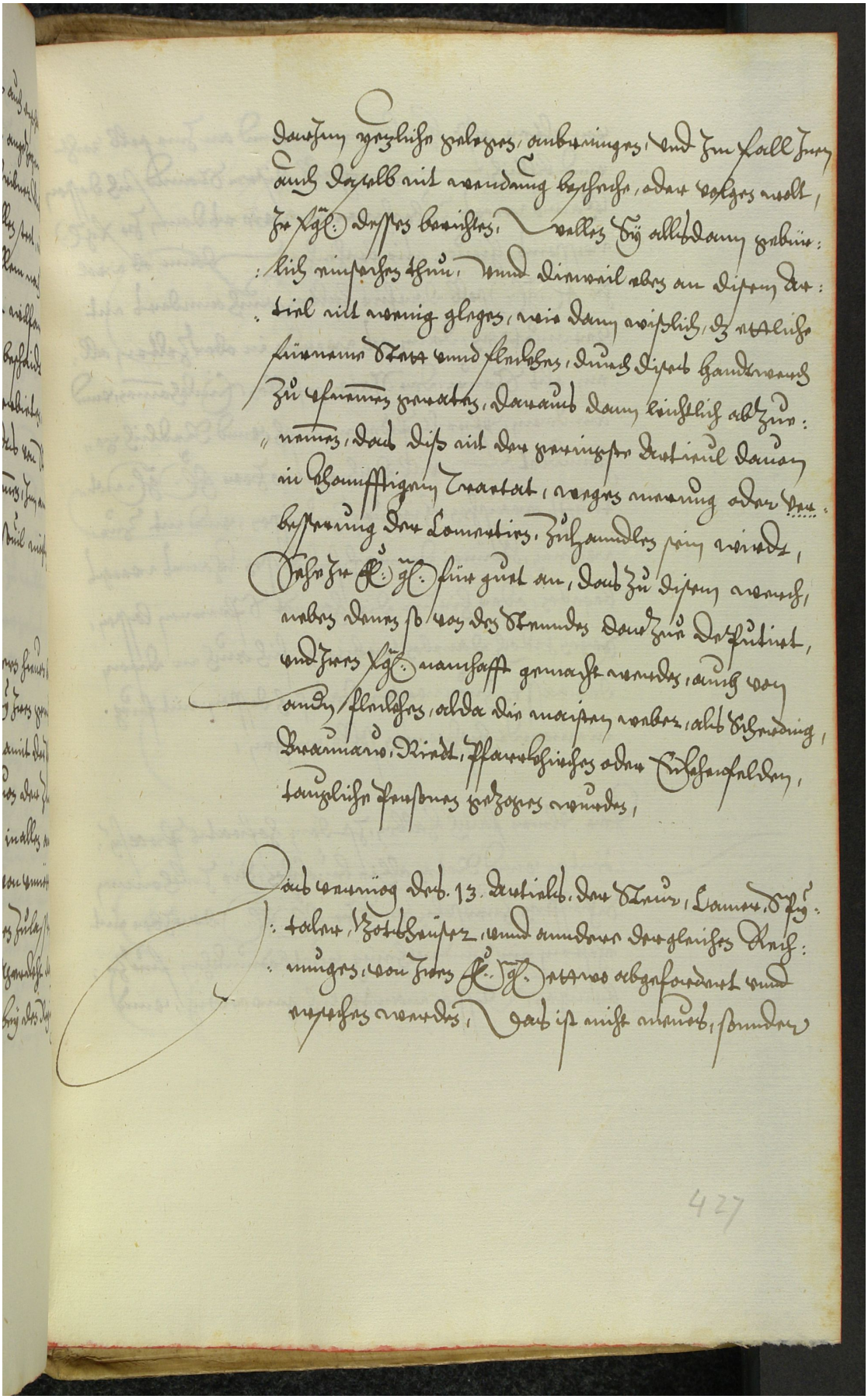
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8709
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



dauchen gezlich gelegen, anbringen, und zu fall kommen
auch derselb mit verandung beschehe, oder selzen wolt,
zu Kh. Drchlt. handen, alles die allsdann gebür-
lich einsehen thun. Und dieweil aber an disem der-
tiel mit wenig gelegen, weis dann wirklich, es etlich
fürnemen Stett und flecken, durch disen handtwerck
zu schaden gemacht, darauch dann kürtzlich abzu-
nemen, daß dis mit der geringsten detirnel dann
in Chamffigney Traktat, vergen anwang oder be-
bestrung der Commetien, zuhandlen sein werde,
Sehe zu K. G. für gut an, daß zu disem wenig,
aber dennoch so vey der Stennder daran zu detirnet,
und zu Kh. Gnaden gemacht werden, auch von
andern flecken, alda die meisten weber, als Schneider,
Kramer, Wirt, Pfarrkirchen oder Filchenfelden,
tauglich personen gelegen werden,

Auch wegen der. 13. Artikel, der Steur, Lauer, Pfö-
talen, Zotbäuser, und anderer dergleichen Auf-
rüngen, von zu K. G. etwas abgefordert und
versehen werden, Das ist nicht antwort, sonder